



# Experten für RUmeK gesucht!

## Seit dem Schuljahr 2025/26 ist RUmeK an bayerischen Schulen verstetigt.

RUmeK ist ein Organisationsmodell des konfessionellen Religionsunterrichts und kann eingerichtet werden, wenn die Schülerzahlen einer Konfession so gering sind, dass keine eigene Lerngruppe zustande kommt. RUmeK bietet Schülern die Möglichkeit, die verschiedenen Konfessionen kennenzulernen und im interkonfessionellen Austausch zu lernen. Experten der jeweiligen Minderheitenkonfession einer Lerngruppe spielen dabei eine Schlüsselrolle.



## Warum braucht es Experten?

### Vielfalt im Klassenzimmer

- Experten bringen ihre eigene Konfession ein und ermöglichen den Schülern einen Einblick in verschiedene Traditionen.
- Schüler lernen verschiedene (Lehrer-)Persönlichkeiten und Perspektiven kennen.
- Durch den Austausch wird ein vertieftes Verständnis der jeweils eigenen Konfession angebahnt und gefördert.





---

## Warum sind Sie als Experte gefragt?

### Ihr Engagement wird gebraucht!

- Sie sind für die Kinder der Minderheitenkonfession der authentische Ansprechpartner.
- Als Experte stärken Sie die Gemeinschaft und den interkonfessionellen Dialog, indem im Klassenzimmer erlebbar wird, was Christen verbindet.
- Nur ein Angehöriger der jeweiligen Konfession kann aus einer Positionalität heraus glaubwürdig aus der Perspektive seiner eigenen Konfession heraus erzählen.

---

## Was ist das Beste am Experten-Dasein?

### Vorteile für Sie als Experte:

- ★ Flexible Zeiteinteilung
- ★ Teamarbeit und Zusammenarbeit
- ★ Vielfalt, Stärkung und Perspektivenwechsel

---

## Wie werde ich Experte?

### Jetzt Experte werden!

- **Kontaktieren Sie Ihre kirchliche Schulaufsicht:** Schulreferenten/Fachmitarbeiter
- **Weitere Unterstützung:** Die Community für konfessionell-kooperativen RU steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite: [www.kilometer10.de](http://www.kilometer10.de)
- Kontakt und weitere Informationen: [koko.community@elkb.de](mailto:koko.community@elkb.de)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Die verwendete Personenbezeichnung bezieht sich gleichermaßen auf alle Geschlechter.

